

ROSEN.  
(GEDICHTZYKLUS)

*„Rose, oh reiner Widerspruch...“  
(Rainer Maria Rilke)*

ROSEN, SOMMER

Die Blüte  
nicht zu weit,  
ein unbekannter  
Rest -

die Farben  
reif und etwas  
schleierhaft,  
so dass  
sich deuten lässt -

wenn so  
die Rosen sind,  
so sinnig,  
jung und alt zugleich -  
wie krönen sie  
das Sommer-Fest!

23./24./26.6.12



*Royden-Rose*

## ROSEN-HOFFNUNG

Der Rose Schönheit  
widersteht,  
so lese ich,  
auch noch  
den wahnsinnigsten  
Züchtern.

Und  
das mögen  
Viele sein...

Doch sind wir  
ohne Hoffnung-?  
Nein.

Was Wissenschaft  
und Forschung  
nicht gelang,  
wie oft  
gelang es schon  
den Dichtern-!

8.7.12

*Anmerkung: Nach dem Ausspruch „Die Rose ist etwas so Schönes,  
dass auch der wahnsinnigste Züchter sie nicht verderben kann.“  
(Konrad Adenauer) Adenauer war ein großer Rosenfreund und selbst  
als Züchter tätig. Eine Rose ist nach ihm benannt worden.*



*„Konrad Adenauer“,  
rote Edelrose*



GOTTFRIED BENN  
UND DIE ROSEN

„Er beschäftigt sich  
zu viel  
mit Rosen“  
sagte seine Frau  
(und konnte es  
nicht ganz  
verstehn).

Ob sie es *je*  
verstanden hat?  
Sie wurde alt,  
doch hat sie  
nie im Leben  
*so* viel  
Tod gesehn.

3.7.12

*Anmerkung: Der Dichter Gottfried Benn (1886 – 1956) war Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Berlin und Militärarzt in beiden Weltkriegen. Seine 27 Jahre jüngere dritte Ehefrau Ilse Kaul, Zahnärztin, überlebte ihn um fast 40 Jahre.*



„Schwarze Madonna“

„PRINCESS OF WALES“  
(WEISSE ROSE)

Schloss der Blüte  
gefaltetes Taschentuch  
schon diesen  
Gelbschimmer ein?

Oder weinte  
die Nacht eine kleine  
Vergänglichkeitsträne  
hinein?



„Princess of Wales“

3.7.12



„SCHWARZE MADONNA“

Ihr Blatt ist  
ein Rosenblatt,  
aber die Knospe  
ist schwarz  
und besonders.

So sind auch  
die Menschen:  
zuerst noch so gleich  
und schon bald  
alle anders.

3.7.12

„NOSTALGIE“

Erst scheint  
sie ganz  
im Rot zu ruhn,  
als wäre  
sie aus  
*einem* Stück.

Doch strebt  
ihr helles  
Blütenherz  
zu Licht  
und reinem Weiß  
zurück.

10.7.12



„Nostalgie“



## DIE BLAUE ROSE

Die blaue Rose  
gibt es nicht -  
das ist  
ein gutes Zeichen,

dass sie nicht alle  
Farben will,  
dass ihr die meisten  
reichen.

Die Farbe  
der Romantik  
lässt die Rose  
der Verwandtschaft,

die oft  
so unbeachtet blüht  
in einer harten  
Landschaft.

Das macht sie erst  
zur Königin,  
die wir mit Recht  
so nennen,

dass sie wie alle  
Großen weiß:  
*Man muss auch  
gönnen können!*



*blau gefärbte Vendela-  
Rose*

4.7.12

*Anmerkung: Das Gedicht bezieht sich auf die „Blaue Blume“ der Romantik, ein Symbol für das metaphysische Streben nach dem Unendlichen, das als Erster Novalis in seinem Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ (1802) verwendete.*

## ROSEN-LIEBE

Die Einen  
lieben euer Schweigen,  
die Andern  
möchten euch dem Nachbarn zeigen,  
auch eignet  
ihr euch gut zum Pflegen, Sammeln,  
Verschenken,  
Züchten, Verse stammeln...

Es mag wohl  
tausend Gründe, euch zu lieben, geben -  
im Grunde  
möchten wir euch gern ergründen...  
Doch ihr seid  
unergründlich wie das Leben.  
Am Ende  
bleibt uns nur, euch einfach schön zu finden!

7.7.12



„Gloria Dei“ („Peace“)



„GLORIA DEI“

die Welt  
der Rosen  
in *einer*  
Rose

die Rose  
für die Welt

nicht  
irgendeine  
Rose

die Rose  
der Rosen

die Rose,  
die die Rose,  
die die Rose ist

*die* Rose

die Weltrose  
der Rosenwelt

die Welt  
in *einer*  
Rose

7.7.12



„Weltrose“ „Gloria Dei“

*Anmerkung: „Die Rose, die die Rose, die die Rose ist“ ist eine Anspielung auf Gertrude Steins berühmten, häufig in Abwandlungen zitierten Satz „Rose is a rose is a rose is a rose“, der aus ihrem 1922 veröffentlichten Gedicht „Sacred Emily“ stammt.*



## BEETROSE

Er griff nach ihr,  
um ihre  
schönste Blüte  
zu erbeuten.



*Beetrose „Rosa Rosa“  
(„Astrid Lindgren“)*

Sie aber  
zeigte ihm  
des Sommers  
spitze Seiten.

Da ließ er sie  
so wie sie war  
und freute sich  
mit ihr der Zeiten.

29.6.12



## LETZTES ROSENGEDICHT

Ich habe vergeblich  
versucht, dich zu drucken.

Mein Drucker  
entweicht deine Farben.

Dein Bild bleibt  
vergänglich.

So lernte ich, Rose,  
was Kunst ist!

25.6.12



*Herbstrose mit Frühtau*

VON DEN ROSEN  
LERNEN

Der Winter war's,  
der Rosen  
sterben ließ,

dass ich nun  
rosenfühlig  
bin,

die neuen  
umso mehr  
genieß'

und schreibe  
manches  
Rosenlied!

Es ist doch nichts  
für immer,  
was geschieht,

in Allem steckt  
ein unmerklicher  
Sinn

und Vieles  
baut sich schöner  
wieder hin...

Die Rosen  
lehren mich  
so allerlei,

doch lehren  
sie mich nichts  
so sehr wie dies

und tun es  
immer wieder  
neu!

10.7.12



*Bernstein-Rose*



*Christian Engelken, Hannover,  
im Rosensommer 2012  
[www.christian-engelken.de](http://www.christian-engelken.de)*